



<b>Marktbezeichnung</b>	<b>Silikat Bio-Innenfarbe</b>
<b>Art des Werkstoffes</b>	Kaliwasserglashaltige Innenwandfarbe
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen, auf allen mineralischen kunstharzgebundenen Putzen, Beton, Gipsplatten, Glasgewebe sowie tragfähigen Altanstrichen.
<b>Überwachung</b>	U
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Bindemittelbasis</b>	Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen $\leq 5\%$ nach DIN 18363, 2.4.1.1 (Dispersions-Silikatfarbe)
<b>Spez. Gewicht</b>	Ca. 1,5 +/- 0,2 g/cm <sup>3</sup>
<b>Eigenschaften</b>	Gutes Deckvermögen, gute Füllkraft, hoch diffusionsfähig ( $s_d$ -Wert: $\leq 0,01$ m), leichte Verarbeitung, frei von foggingaktiven Substanzen. Konservierungsmittelfrei, antimikrobiell wirksam, schadstoff-, lösemittel- und weichmacherfrei. Ätzend - daher Glas, Fliesen usw. abdecken. Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2015 und 2018. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden.
<b>Kenndaten nach DIN EN 13 300</b>	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1; Kontrastverhältnis/Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 150 ml/m <sup>2</sup> bzw. 6,7 m <sup>2</sup> /l; Glanzgrad: stumpfmatt; maximale Korngröße: fein (< 100 $\mu$ m)
<b>Geeignete Abtönpaste</b>	Silikat-Abtönfarbe und tönbar über ZERO MiX. Bei der Abtönung ist es möglich, dass geringe Mengen Konservierungsmittel in die Farbe eingetragen werden.
<b>Trockenzeit</b>	Nach 12 Stunden überstreichbar, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit.
<b>Verdünnung</b>	ZERO Silikat Konzentrat
<b>Verarbeitungsart</b>	Streichen, rollen, spritzen
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. + 8 °C für Luft und Untergrund
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
<b>Verpackung</b>	5 l, 12,5 l Kunststoffovaleimer
<b>Systemaufbau</b>	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputze sollten je nach Raumklima 2 - 4 Wochen zwecks Abbindung und Trocknung stehen bleiben.



### Anstrichaufbau

Schwach saugende und mineralische Untergründe:

Mit ZERO Silikat Konzentrat 1:1 gemischt und ZERO Silikat Bio-Innenfarbe vorstreichen. Schlussanstrich mit ZERO Silikat Bio-Innenfarbe unverdünnt.

Stark saugende und mineralische Untergründe:

Mit ZERO Silikat Konzentrat mit Wasser verdünnt vorstreichen. Zwischenanstrich mit ZERO Silikat Konzentrat und ZERO Silikat Bio-Innenfarbe 1:1 gemischt. Schlussanstrich mit ZERO Silikat Bio-Innenfarbe unverdünnt.

Trockenzeit der einzelnen Anstriche von mindestens 12 Stunden einhalten.

### EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: aWb-30 g/l (2010), dieses Produkt enthält  $\leq 0,1$  g/l VOC

### Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Spritzdruck	Verdünnung
	Inch	mm			
Airless + Aircoat	0,021-0,026	0,53-0,63	40-80 °	ca. 150	ca. 5-10 %

### Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS-Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (Kratzen) zu hellen Streifen (dem sogenannten „Schreibeffekt“) führen.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Seite 2 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.